

Wichtige Grundlagen

Integrative Tagesgruppenarbeit ist ein erprobtes Kooperationsmodell zwischen Trägern von Kindertagesstätten, Schulen und der Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses.

Für die Bewilligung eines Platzes in einer Integrativen Tagesgruppe ist das Jugendamt zuständig. Entschieden wird darüber nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Es regelt alle Jugendhilfeleistungen für Familien mit heranwachsenden Kindern. Dazu gehört die Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII als Hilfe zur Erziehung.

Hilfe beantragen

Eine Hilfe zur Erziehung können Eltern beim örtlichen Jugendamt beantragen. Dort wird geklärt, ob die Integrative Tagesgruppe die geeignete Hilfe ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den beteiligten Schulstandorten, bei den Trägern der Ganztägigen Bildung und Betreuung in Schulen und in der Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses.

Integrieren statt ausschließen

Manche Kinder brauchen für ihre Entwicklung intensive Förderung und Aufmerksamkeit. Sie und ihre Familien benötigen besondere Unterstützung. Für diese Kinder gibt es die Integrativen Tagesgruppen, in denen sie gefördert werden. Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern stärkt die ganze Familie.

Entwicklung fördern

Integrative Tagesgruppen



Das Rauhe Haus

Kinder- und Jugendhilfe
Integrative Tagesgruppen
Beim Rauhen Hause 48
22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-130
jugendhilfemitte@rauheshaus.de

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.



lebendig. diakonisch. nah.

Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0

www.rauheshaus.de

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Pflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft



Gute Zusammenarbeit

Wenn ein Kind sehr viel mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung braucht, als in der regelhaften Ganztagsbetreuung zu leisten ist, kann ihm ein Platz in der Integrativen Tagesgruppe (ITG) die ausreichende Entwicklungsförderung ermöglichen. So können auch Kinder mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen in der Regeleinrichtung verbleiben.

Gemeinsam fördern

In der jeweiligen Schule arbeiten Pädagogen der Integrativen Tagesgruppe und die Fachkräfte der Einrichtung gemeinsam an der Integration der Kinder in die Gruppe. Situationen werden so gestaltet, dass die betreuten Kinder gefordert und gefördert werden und spielerisch mit Freude den Alltag bewältigen können.

Vertraute Umgebung

Plätze in Integrativen Tagesgruppen gibt es für Schulkinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Sie erhalten Unterstützung durch eine Sozialpädagogin oder einen -pädagogen innerhalb der bestehenden Gruppe. An den täglichen Aktivitäten wie Essen, Spiel und Sport, Hausaufgabenbetreuung, Ausflügen und Reisen nehmen sie weiterhin teil.

Kooperationspartner

Das Angebot Integrative Tagesgruppe mit je drei oder vier Plätzen pro Mitarbeiter besteht an verschiedenen Schulstandorten in Hamburg-Mitte mit ganztägiger Betreuung. Meistens findet am Nachmittag eine Kooperation mit der Elbkinder – Vereinigung Hamburger Kitas oder anderen Kitaträgern statt.

Betreuung auch in der Familie

Die Betreuung von Kindern in der ITG geht über die Regeleinrichtung hinaus: Zusätzlich erhalten sie und ihre Familien Unterstützung durch eine Sozialpädagogin oder einen Sozialpädagogen des Rauhen Hauses. In den Ferien gibt es attraktive Angebote für die Kinder der ITG.

Stabiles Umfeld

Regelmäßige Elterngespräche zur Stabilisierung des familiären Alltags, individuelle Förderung und enge Kontakte zum gesamten Umfeld des Kindes ergänzen das Angebot der Regeleinrichtung. Eine Hilfeplankonferenz mit der Familie und dem zuständigen Jugendamt legt vor Aufnahme des Kindes fest, wie die Hilfe im Einzelfall ausgestaltet werden soll.

